

20 junge Botschafter ihres Heimatlandes

DIEZ Abschiedsparty für die internationalen Gäste am Sophie-Hedwig-Gymnasium

Eigentlich sollte die Farewell-Feier im neu angelegten Schulgarten von Oberstudienrat Martin Gürth gefeiert werden. Doch durch das drohende Gewitter wurde die Abschiedsfeier der 20 Jugendlichen, die auf Einladung der Lions Clubs Diez und Koblenz hier anwesend waren, kurzfristig in den Innenhof des Sophie-Hedwig-Gymnasiums (SHG) verlegt. Das Wetter meinte es trotzdem gut und sogar über den ganzen Zeitraum hinweg, in dem die Jugendlichen hier in der Region zu Gast waren. So konnten die Gasteltern und später auch die Lions-Mitglieder den jungen Leuten heimatkundliche Traditionen verbunden mit Geselligkeit und zahlreiche schöne Ausflugsziele bieten.

Im Alter von 15 bis 22 Jahren

Es waren außer den Töchtern und Söhnen der Lions Club-Mitglieder aus insgesamt zwölf Ländern auch Jugendliche ohne Clubmitglieds-Eltern mit dabei. Die 20 jungen Gäste im Alter von 15 bis 22 Jahren kamen aus Dänemark, Polen, Türkei, Spanien, Italien, Estland, Belgien, Armenien, Griechenland, aus Brasilien und den USA. Sie waren junge Vertreter ihres Heimatlandes, das sie hier freundlich, fröhlich und würdig vertreten haben. Nach der ersten

Hälfte der Zeit, die sie bei ihren Gasteltern verbrachten, wohnten die jungen Camp-Teilnehmer in der zweiten Urlaubswoche in der Jugendherberge des Diezer Grafenschlosses. Hierbei gebührt besonderer Dank Luisa aus Gückingen und Leander aus Diez, wie Zonenchairmaster Campdirektor Dr. Holger Drescher unserer Zeitung mitteilte, die sich den Belangen der jungen Gäste ausführlich widmeten. Sie gestalteten ge-

meinsam das Zusammensein mit vielen Tänzen, Musik, bunten Abenden, Grillen, Baden und zwanglosen Ausflügen rund um Diez.

Es kam kein Heimweh auf

Hierbei präsentierte jeder Jugendliche sein Heimatland, möglichst in englischer Sprache. Heimweh kam bestimmt nicht auf, denn

die gute Laune überstrahlte auch noch den letzten gemeinsamen Abend. Wie Luisa und Leander berichteten, so entstanden länderübergreifend neue Freundschaften, die bestimmt fortgesetzt werden, so berichteten die beiden engagierten jungen Helfer. Alle beteiligten Gäste und auch die Gasteltern waren begeistert und versprühten gute Laune.

Jola und Arnold Blaschczyk aus Flacht hatten beispielsweise eine

Schülerin aus Dänemark und boten ihr deutsch-polnische Lebensart. Chairmaster Dr. Holger Drescher vom Lions Club Diez berichtete von den gelungenen geplanten Events des ungewöhnlichen Jugendcamps, das nur alle 11 Jahre stattfindet.

Wimpel aus allen Ländern

Zur Farewell Party im Sophie-Hedwig-Gymnasium hatte sich auch Distrikt-Governor Christiane Keller-Krische aus Gau-Algesheim eingefunden. Die gute Laune steigerte sich, als Wimpel aus allen Ländern ausgetauscht und das leckere Essen, das schon auf dem Grill wartete, in Angriff genommen wurde. Dr. Holger Drescher erwähnte noch, dass jeder Camp-Teilnehmer zur Erinnerung an diese Zeit ein Fotoalbum mit aktuellen Aufnahmen überreicht bekommt. Ein gemeinsames Gruppenfoto wurde noch zum Andenken mit den Namen der Jugendlichen für Diez und Koblenz vorbereitet. Ab Samstag ging dann der Flieger wieder in die Heimat der jungen, fröhlich gestimmten Camp-Teilnehmer. Sie waren sympathische junge Botschafter ihres Heimatlandes, wie Oberstudienrat Martin Gürth vom SHG Diez und der Lions Club Diez bestätigten.



Blick auf die Farewell-Party im Innenhof des Sophie-Hedwig-Gymnasiums Diez mit Camp-Teilnehmern, Gasteltern und Mitgliedern mehrerer Lions Clubs.

FOTO: WILMA RÜCKER

WILMA RÜCKER